



Beschlussvorlage 2018/470	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	Baureferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Bauausschuss	27.11.2018	öffentlich

Volksfestplatz

- Neukonzeption im Zusammenhang mit der geplanten Vinzenz-Pallotti-Schule -

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss nimmt das Erfordernis einer erneuten Überplanung des Volksfestplatzes zur Kenntnis.
2. Er spricht sich für eine städtische Vorstudie für eine Neukonzeption des Volksfestplatzes aus und empfiehlt dem Stadtrat die erforderlichen Haushaltsmittel im Jahr 2019 bereitzustellen. Dazu sind die betroffenen Institutionen zu beteiligen
3. Die Vorstudie dient dazu, den durch den Neubau der Vinzenz-Pallotti-Schule nötigen Umbau des Volksfestplatzes aus städtischer Sicht ganzheitlich unter Betrachtung aller Interessen zu begleiten.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Einvernehmen mit dem Landkreis Aichach-Friedberg zu klären, ob eine gemeinsame Freiflächenplanung durch ein Büro für das neue Schulgelände wie den gesamten Volksfestplatz möglich ist.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Der Landkreis Aichach-Friedberg wird auf dem Sportgelände zwischen Volksfestplatz und Herrmann-Löns-Straße den Ersatzbau für die sanierungsbedürftige Vinzenz-Pallotti-Schule (derzeit Singerstraße) erstellen.

Das wird mindestens zu folgenden unmittelbaren Auswirkungen auf dem Volksfestplatz führen:

- Erhöhung des Schulbusverkehrs und Schülerverkehrs (vom Bus zur Schule, Radler,...)
- Entfall von Parkplätzen (Abholzone, Eingang,...) und gleichzeitig erhöhter Stellplatzbedarf (Lehrer)
- Die sanierungsbedürftigen Umkleideräume werden überflüssig

Die heute bereits bestehenden Nutzungen des Volksfestplatzes sind geprägt von erheblichen Einschränkungen, die auch in der Vergangenheit bereits diskutiert wurden. Unter anderem:

- Unsichere, nicht baulich hergestellte Bushaltestellen, die insbesondere am frühen Nachmittag zu Unterrichtsende problematisch sind
- „Wildparken“ aufgrund voller regulärer Stellplätze
- Eingeschränkte Platzverhältnisse für die Feuerwehr (Parken der Aktiven im Einsatzfall)
- Während des Volksfestes gefährliche Situationen bei Einsatzfahrten der Feuerwehr

Ein Kernthema des „multifunktionalen“ Volksfestplatzes ist dabei immer wieder die Diskrepanz zwischen der einerseits erforderlichen „Ebenheit“ des Platzes (keine größeren Versätze aufgrund des Volksfestes) und einer eigentlich sinnvollen klaren Organisation der unterschiedlichen Funktionen (Parken, Bushaltestellen, Wegeverbindungen, Erschließung des Umfeldes,...)

Der geplante Schulneubau des Landkreises und die damit verbundenen Auswirkungen sowie die schon bekannten Defizite sollten als Anlass genommen werden, um eine städtische „Vorstudie“ zu beauftragen, die Kernprobleme fundiert herausarbeitet und insbesondere Lösungsmöglichkeiten aufzeigt. Dazu zählen auch räumliche Überlegungen hinsichtlich einer zukünftigen Unterbringung der städtischen Jugendkapelle, die im kommenden Jahr ihr 50jähriges Bestehen feiert.

Parallel zu den laufenden Überlegungen hat Stadtrat Manfred Losinger einen Antrag zu „begleitenden Planungsüberlegungen“ gestellt, der im Stadtrat am 26.07.2018 gemäß § 31 GeschO positiv zur inhaltlichen Prüfung beschlossen wurde und in den einschlägigen Teilen in die Diskussion zu integrieren ist.

Aus Sicht der Verwaltung wäre es zu empfehlen nach Möglichkeit den vom Landkreis Aichach-Friedberg zukünftig beauftragten (Freianlagen-) Planer hiermit zu beauftragen. Die Verwaltung geht hinsichtlich der Kosten für eine Studie von einer Größenordnung von ca. 35.000 € aus. Dieser Betrag sollte im Haushalt 2019 vorgesehen werden.



Anlagen:

1. Luftbild M 1:1000
2. Übersichtsplan mit Darstellung der Funktionen
3. Antrag StR Manfred Losinger